

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 27

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frank Challenger:

«Wir Royals sind doch handzahn geworden ...»

Durch die soeben erschienene Biografie von Lady Di ist das Haus Windsor wieder einmal in erhebliche Turbulenzen geraten. Bislang war es im englischen Königshaus jedoch üblich, solche Missstände mit eisigem Schweigen zu beantworten. Doch die Zeiten ändern sich. Es ist endlich gelungen, mit der Queen ein unautorisiertes Interview zu führen.

Seite 14

Herbert Bertschinger:

Auch in Frankreichs Toiletten heisst's Zigaretten aus!

Dem französischen Gesundheitsminister Bernard Koucher ist es nach einem 18 Monate langem Kampf mit der Tabakindustrie endlich gelungen, ein Anti-Raucher-Gesetz durchzusetzen, das am 1. November '92 Raucher und Nichtraucher fein säuberlich trennen soll. Wenn sich die Franzosen für einmal wirklich ans Gesetz halten, dann droht bei unsern westlichen Nachbarn Apartheid.

Seite 23



Fritz Herdi:

Immer mehr liefern sich freiwillig ans Messer

Weil sich die meisten Männer ganze vier Monate ihres Lebens mit der Tortur des Rasierens herumschlagen müssen, besteht die grosse Gefahr, sich regelmässig kleine «Briefkästchen» in die Wangen zu schneiden. Dies lässt sich jedoch durch den Besuch bei einem guten Barbier ausschliessen — sofern dieser am Vorabend nicht allzutief ins Glas geschaut hat.

Seite 38

André Baur:

Hinter den Kulissen des Weltgipfels eine mutige Tat 4

Markus Rohner:

Journalisten haben schliesslich immer recht 6

Erwin A. Sautter:

Das kleine Einmaleins der Kantonalbankräte 10

Ulrich Brentano:

Sind die Singles an der miesen Stimmung schuld? 20

Gerd Karpe:

Kein Tie-Break ohne Erdbeeren! 22

Frank Feldman:

Heinzelmännchen, wohin man blickt 26

Hans Moser:

Internationale Hundeausstellung 28

Patrik Etschmayer:

Gebt der Schweiz endlich einen König! 36

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E.Löpf-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 112.— 6 Monate Fr. 59.—

Europa*: 12 Monate Fr. 128.— 6 Monate Fr. 67.—

Übersee*: 12 Monate Fr. 164.— 6 Monate Fr. 85.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbiges Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbiges Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild

Die Internationale Hundeausstellung vom 28. Juni '92 in Luzern war für Hans Moser Anlass genug, um sich mit seinem Rassehund Henry auf den langen Weg in die Innerschweiz zu begeben. Das Duo wollte sich nach monatelangem intensivem Training den Juroren stellen. Doch obwohl Henry nach einer speziellen Diät sein

Idealgewicht fast erreicht hatte, gelang es ihm nicht, die nötigen Punkte bei Pflicht und Kür zu sammeln. Als er jedoch aus dem Mund eines Zuschauers das Wort Besteck vernahm, war es um seine Beherrschung geschehen. Mit einem Fetzen aus der Hose eines ihm nicht sonderlich sympathischen Punkterichters verabschiedete sich Henry aus dem laufenden Wettbewerb, genauer gesagt: Er wurde verabschiedet. Doch einen Trost können Hans Moser und sein Henry mit nach Hause nehmen: Ausser Henry war kein Teilnehmer fürs Titelbild gefragt — und so einen Pokal kann man schliesslich überall kaufen ...



Hans Moser